



amtliche Bekanntmachungen

[Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 13.10.2014](#)

Vorstellungen der Planungen des Hochwasserrückhaltebeckens in Sulzberg Oberminderdorf durch das Wasserwirtschaftsamt Kempten

Hierzu begrüßte 1. Bürgermeister Hartmann Herrn Simon als Abteilungsleiter und Herrn Geiger als Projektleiter vom Wasserwirtschaftsamt Kempten.

Anhand einer Beamerpräsentation erläuterte Herr Simon den Werdegang des Projektes sowie die Konzeption dieser Regenrückhaltung und ging im Besonderen darauf ein, wie das Zusammenspiel zwischen dem bestehenden Rückhaltebecken unterhalb Aleuthe und dem neu geplanten Rückhaltebecken gestaltet wird.

Vor dem Ort Sulzberg am Sulzberger Bach wurden drei Einzugsgebiete berücksichtigt:

- das Einzugsgebiet entlang des Sulzberger Baches,
- das Einzugsgebiet Richtung Hasenried - Unter'm Buch
- und das Einzugsgebiet nach dem zweiten Rückhaltebecken vor dem Ort Sulzberg.

Bei entsprechenden Regenereignissen ergeben sich bestimmte Hochwasserlinien, die sich zunächst ohne Regenrückhaltung kumulieren und dann auf den Ort Sulzberg zulaufen würden. Bei den drei Einzugsgebieten wird das Einzugsgebiet des Sulzberger Baches durch das neu gebaute Rückhaltebecken versorgt. Der Bereich Hasenried bis Unter'm Buch wird durch das bereits bestehende Rückhaltebecken versorgt. Der Bereich nach dem bestehenden Rückhaltebecken kann nicht mehr zurückgehalten werden und läuft ungehindert in den bestehenden Bach.

Es wurden Berechnungen für verschiedene Regenszenarien durchgeführt. Als Ergebnis kann hierbei festgehalten werden, dass im Zusammenspiel mit dem bereits bestehenden Becken und dem neuen Becken ermittelt wurde, dass bei dem neuen Becken ein Abfluss von 2,4 cbm pro Sekunde das rechnerisch bestmögliche Zusammenspiel zwischen dem geplanten und dem bestehenden Becken darstellt.

Um dies sicherzustellen, wird beim Auslaufbauwerk des neu geplanten Dammes eine Messstation errichtet, die dafür sorgt, dass eben genau nur diese 2,4 cbm pro Sekunde abgeleitet werden können. Beim Einlaufbauwerk des Stollens, der durch den Damm geführt wird, werden Schützenanlagen gebaut, die den Durchlauf auf diese Menge begrenzen.

Herr Simon weist darauf hin, dass im Planfeststellungsverfahren auch festgestellt wurde, dass es keine Einzelentscheidung pro Hochwasser gibt, sondern, dass die fest eingestellte maximale Durchlaufmenge von 2,4 cbm pro Sekunde die derzeit bestmögliche Einstellung für das Zusammenspiel der beiden Rückhaltebecken bietet. Herr Simon weist darauf hin, dass es sich bei dieser Rückhaltung insgesamt um ein HQ100 inkl. Klimaanpassung handelt.

Der Unterhalt der gesamten Anlage wird durch den Freistaat Bayern übernommen. Für die weitere Vorgehensweise ist geplant, dass die Rodungsarbeiten im Dezember 2014/Januar 2015 erfolgen sollen. Danach soll die Baustraße gebaut werden und mit dem Bau begonnen werden. Je nach Witterung wird mit einer Bauphase von ca. 1 ½ Jahren gerechnet. Die Finanzierung durch den Freistaat Bayern ist sichergestellt. Der Markt Sulzberg erhält in Kürze eine Kostenplanung.

Herr Simon weist noch darauf hin, dass nach der baulichen Fertigstellung der Gesamtanlage, auch Extremereignisse dem Bauwerk keinen wesentlichen Schaden anhaben können. Die Standsicherheit muss auch für größeres Hochwasserereignis als das einhundert jährliche gegeben sein, um einen Dammbbruch zu verhindern.

1. Bürgermeister Hartmann bedankte sich für den Vortrag und stellte abschließend fest, dass diese Investition für den Hochwasserschutz des Hauptortes Sulzberg eine erhebliche Verbesserung darstellt.

Sachstand zur Jugendhilfeplanung

Hierzu begrüßte 1. Bürgermeister Hartmann Herrn Bartl vom Landratsamt Oberallgäu. Herr Bartl wies darauf hin, dass nach der Verabschiedung des Jugendhilfe-Teilplanes „Jugendarbeit“ am 24.01.2014 durch den Kreistag mit der gemeindebezogenen Auswertung und Darstellung der Ergebnisse begonnen worden ist.

In seinem Beamervortrag erläuterte Herr Bartl, dass das Landratsamt durch die gemeindebezogene Auswertung den Gemeinden die Informationen zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit geben möchte, um Handlungsempfehlungen und Handlungsmöglichkeiten gemeinsam entwickeln zu können.

In der Zeit vom November 2012 bis zum Juli 2013 wurden vier Fragebögen bei der Jugendbefragung verteilt. Für den Bereich des Ortes Sulzberg sind 263 Rückmeldungen gekommen. Ebenfalls wurden die Jugendbeauftragten und die Jugendverbände befragt.

Als Fazit der Auswertung stellte Herr Bartl fest, dass sich die Jugendlichen von Sulzberg in ihrem Ort wohlfühlen und auch gut aufgehoben sind.

Zur Auswertung wurde noch festgestellt, dass diese im Juni 2013 abgeschlossen wurde und aus diesem Grund bestimmte Aussagen nicht korrekt dargestellt werden konnten, da die Jugendarbeit im Jugendtreff durch die Jugendpflegerin, Frau Sabrina Nickl, zu diesem Zeitpunkt in Sulzberg erst begonnen hat.

Verleihung von Dankurkunden an langjährige Mitglieder des Marktgemeinderates

1. Bürgermeister Hartmann gab bekannt, dass einer der zu Ehrenden derzeit im Urlaub ist und aus diesem Grund von der Tagesordnungspunkt abgesetzt wird und bei einer späteren Sitzung wieder als Tagesordnungspunkt aufgenommen wird. Zum Zeitpunkt der Sitzungsladung waren die Urlaubspläne nicht bekannt.

Verschiedenes / Bürgerfragen

Frau Sailer als stellvertretende Vorsitzende des Bund Naturschutzes Ortsgruppe übergab 1. Bürgermeister Hartmann eine Unterschriftenliste, in der sich 270 Bürger dafür ausgesprochen haben, dass die Renaturierung des Sulzberger Baches trotz aller Schwierigkeiten weiter vorangetrieben werden soll.

1. Bürgermeister Hartmann wies darauf hin, dass der Marktgemeinderat nicht gegen eine Renaturierung des Sulzberger Baches ist, diese aber nur im Konsens mit den betroffenen Bachanliegern durchführen will. Er betonte, dass derzeit die Illerstrukturverbesserungsmaßnahmen eine noch wichtigere Aufgabe ist, die es gilt umzusetzen. Danach kann man im Einklang mit den Grundstückseigentümern und Bachanliegern wieder versuchen, die Renaturierung des Sulzberger Baches anzupacken.



Thomas Hartmann
1. Bürgermeister